

Ernst Neufert's Lebensgestaltungslehre: formatting life beyond the built
Supplementary material to BJHS Themes 2020 article

Anna-Maria Meister

Appendix: Additional Images

The following images, which could not be included in the article due to space constraints, are reproduced here to give a better sense of Ernst Neufert's formatting, editing and correction processes.

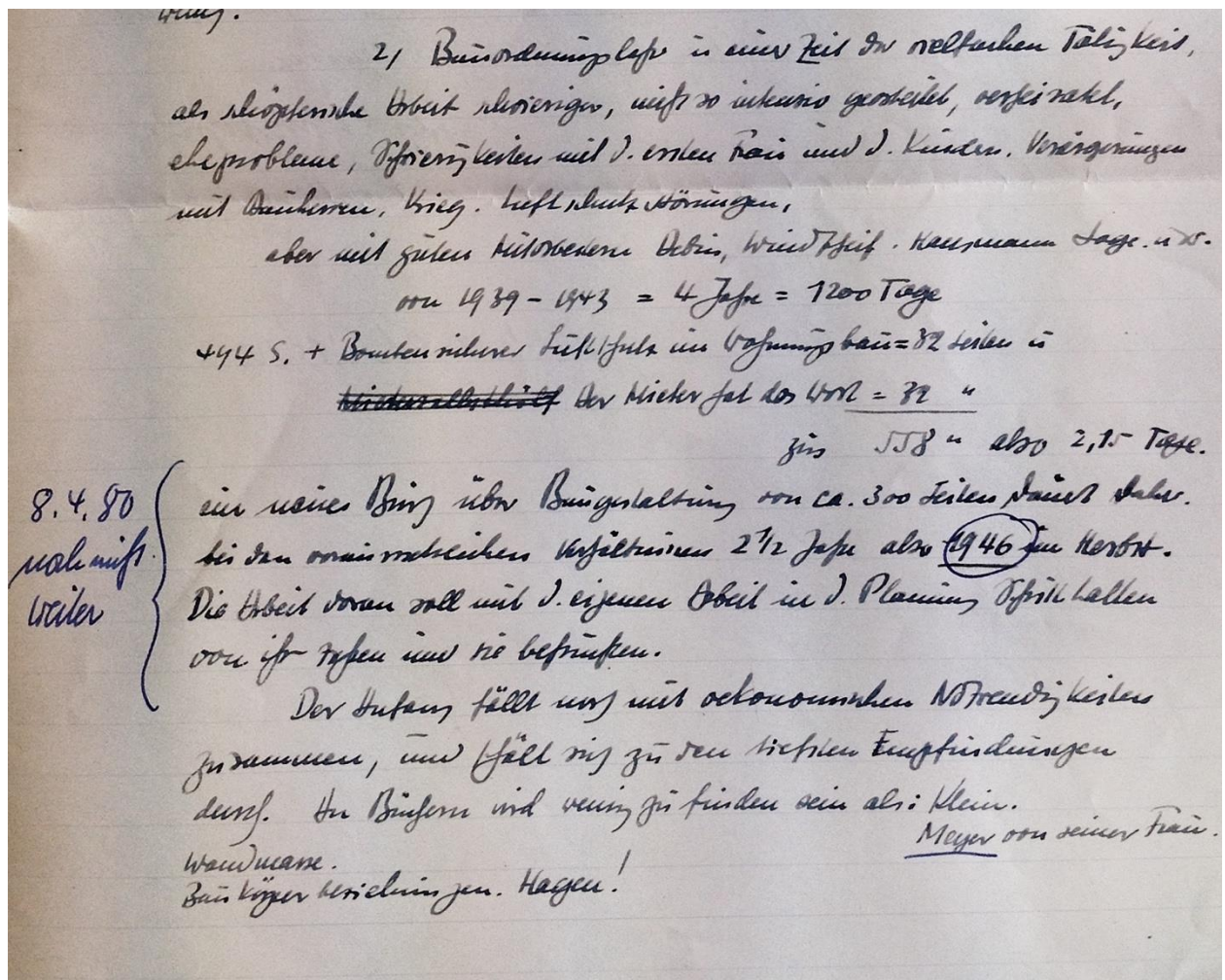
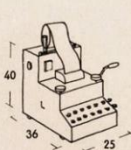


Figure 1: Ernst Neufert's diary entry from 1944 calculated the necessary labor for new book projects by dividing the years spent on his published books through the number of pages. His annotation from 1980 diagnoses 'so far no progress'. Archiv der Moderne, Bauhaus-Universität Weimar.

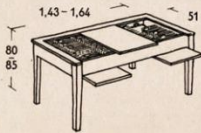
Auskunft: Fabriknorm, Berlin W 9, Potsdamerstr. 19



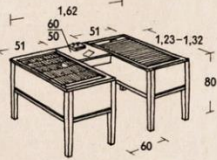
1 Schreibmaschine



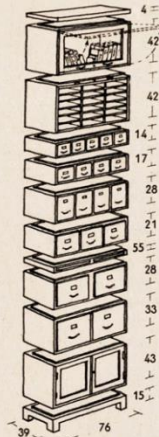
2 Rechenmaschine



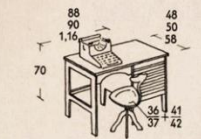
3 Hochpult für Normenformate, je Kasten etwa 1500 Karten



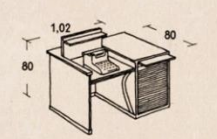
4 Doppeltrög für Normenformate, je Kasten etwa 1500 Karten



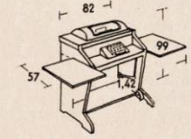
5 Kartensatz für verschiedene Normenkarten



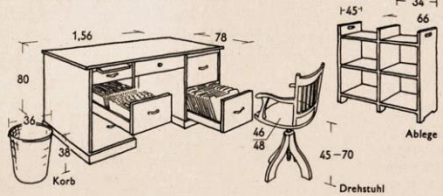
6 Normalschreibmaschinentisch



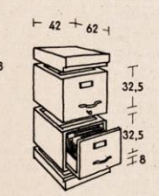
7 Schreibmaschinentisch Versenkstisch



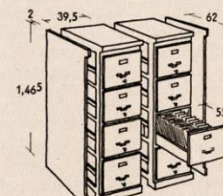
8 Schreibmaschinentisch. Eingebaute Schreibmaschine (geräuschlos)



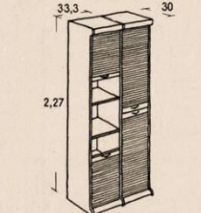
9 Schreibtisch mit Zügen für Normenformate und Bürozubehör



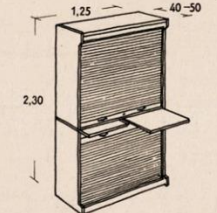
10 Zusammensetzbare Registeische



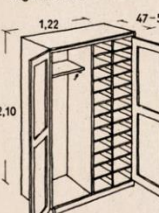
11 Registeisäulen, zusammensetzbar zu Reihen



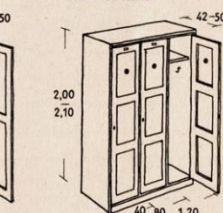
12 Reihenschrank für Stehordner



13 Rolladenschrank



14 Türenschrack mit Kleiderablage



15 Angestellten-Kleiderschrack

BÜROBAUTEN ARBEITSGERÄT

Die Normenformate setzen sich in Wirtschaft und Verwaltung restlos durch. Die für diese Formate passenden Geräte geben daher die Grundlage für die Abmessungen der Geschäftshausbauten (→ nächste Seite). Außerdem richten sich diese Arbeitsgeräte nach den Körpermaßen eines erwachsenen Menschen und seiner bequemen Reichweite. Um Platz zu sparen, verwendet man in Registeien und Karteien Schrankkörper ohne Seitenteile → (11) und schließt nur die Enden der Reihen mit selbständigen Seitenteilen ab. Stahlmöbel unterscheiden sich von den nebenstehenden Möbeln nur sehr wenig. Bei hohen Registeischränken, vor allem da, wo die Metallanschriftplatten für Adressiermaschinen lagern, erhöht sich die Nutzlast der Decken ganz erheblich über das übliche Maß und ist von Fall zu Fall besonders zu ermitteln.



NEUFERT
ENTWURFSLEHRE

Zahlen unter 1 m sind in cm, Zahlen über 1 m in m angegeben

Nachdruck verboten · Copyright 1935 by Bauwelt-Verlag, Berlin

BAUWELT-TAFEL 4

Figure 2: Already on his *Bauwelt-Tafeln*, Neufert took the DIN A4 format ('Normenformate') as base unit for desks, room dimensions and even entire office buildings, a logic that he would repeat in the BEL (1936) and the BOL 1943). Insert in *Bauwelt*, Bauwelt-Verlag, 1935.

III.

MASZSTAB MENSCH

Menschliche Baumaße.

Ein Grundmaß am Bau kann seine Berechtigung aber nicht allein aus zahl- und maßtheoretischen Vorteilen oder aus reinen Zweckmäßigkeitsgründen herleiten. Ein Bau dient in erster Linie dem Menschen, und deshalb sollen seine Grundmaße nicht zuletzt auf Maßen des Menschen,

dem Maß aller Dinge

im wahrsten Sinne des Wortes ~~aufgebaut sein~~. Auf keiner Bauzeichnung sollte deshalb die Darstellung von Menschen im entsprechenden Maßstabe fehlen. Da dem Architekten oft die Fertigkeit in der einfachen Darstellung von Menschen der verschiedenen Maßstäbe fehlt, sind auf S. 34 für alle üblichen Maßstäbe brauchbare Menschentypen dargestellt. Der Architekt oder Techniker ~~hat es jetzt leicht~~, diese Typen für seine Zeichnungen zu übernehmen bzw. durchzupausen.

Hauptmaße des Menschen

Untersucht man die Maßbeziehungen der Hauptabmessungen des normalen Menschen, beispielsweise an einem männlichen Vertreter unserer Rasse mittlerer Größe, so ergeben sich fast überall Maße, die durch das Modul ~~12,5 cm~~ teilbar sind bzw. sich auf durch 12,5 cm teilbare Maße abrunden lassen. Da kein Mensch dem anderen genau gleich,

125 mm
125 mm

Das gleiche gilt für die Hauptmaße dieses Menschen im Sitzen. → B. 34, 1.

Sitzhöhe	45 bis 50 cm,	450 bis 500 mm
Oberschenkelhöhe	62,5 cm	625 "
Lehnenhöhe	65 bis 70 cm,	650 bis 700 "
obere Schulterhöhe	112,5 cm,	1125 "
Gesamthöhe im Sitzen	137,5 cm	1375 "

Bei niedrigerer oder höherer Sitzlage verändern sich diese Maße entsprechend, für den Normalfall können sie aber als zutreffend gelten.

Alle diese Maße sind durch den Modul 12,5 teilbar. Die Gesamthöhe des Menschen berechnet man im allgemeinen nach 8 Kopfhöhen, auch darin besteht eine innere Verbindung mit der Modulzahl 12,5 ~~100/8~~.

Flächenbedarf der Menschen

Wichtiger für die Zwecke der Gebäudeplanung als diese Maßzeichnung des nackten Menschen ist sein Platzbedarf mit vollständigem Anzug, Mantel und Hut im Verkehr und bei der Benutzung kleiner Räume, wie Durchgänge, Treppenläufe usw. Bei größeren Räumen ist der Platzbedarf des Menschen nur in so weit wichtig, als durch die Möbelstellung der Raum beengt wird und zwischen den Möbeln noch genügend Platz für den sich davor bewegenden Menschen bleiben muß. Insofern ist die Paßfähigkeit eines Baumoduls zur Be-

12,5
7000
8

Figure 3: In Ernst Neufert's corrections for the second edition of the *Bauordnungslehre* he crossed out 'Man as Measure of all Things' to be replaced with 'Human Building Measures'. Archiv der Moderne, Bauhaus-Universität Weimar.